

Stuttgart, 29.10.2014

Einrichtung einer offenen Ganztageschule am Friedrich-Eugens-Gymnasium und Paracelsus-Gymnasium

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	05.11.2014

Beschlußantrag:

1. Vom Sachstandsbericht über die Essenssituation am Friedrich-Eugens-Gymnasium und am Paracelsus-Gymnasium wird Kenntnis genommen.
2. Der Einrichtung einer offenen Ganztageschule am Friedrich-Eugens-Gymnasium sowie am Paracelsus-Gymnasium zum Schuljahr 2015/2016 wird zugestimmt.

Die Verwaltung hat vorbehaltlich des noch ausstehenden Gemeinderatsbeschlusses für diese Schulen Anträge auf Einrichtung von offenen Ganztageschulen zum Stichtag 1. November 2014 beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt.

Begründung:

1. Schul- und Essenssituation am Friedrich-Eugens-Gymnasium und am Paracelsus-Gymnasium

Das dreizügige Friedrich-Eugens-Gymnasium in Stuttgart-West hat im Schuljahr 2013/2014 insgesamt 567 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen. Derzeit erfolgt die Mittagessensversorgung über das Engagement von Eltern, welche durch ihren ehrenamtlichen Einsatz täglich zwischen 80 und 100 Essen für die Schülerinnen und Schüler bereitstellen.

Bereits im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) im Jahr 2004 wurden am Friedrich-Eugens-Gymnasium Fundamente für die offene Ganztageschule geschaffen. Dies geschah

insbesondere durch den Bau eines Speisebereichs mit zugehöriger Essensausgabe. Seitdem sorgt die Schule selbstständig für eine Mittagessensorganisation die gut nachgefragt wird.

Das Paracelsus-Gymnasium in Stuttgart-Plieningen ist ebenfalls dreizügig und beschult im Schuljahr 2013/2014 536 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen. Auch am Paracelsus-Gymnasium organisiert die Elternschaft in Eigenregie die Mittagsversorgung. Von einem örtlichen Caterer wird das Mittagessen angeliefert und anschließend von den Kocheltern ausgegeben.

Für das Paracelsus-Gymnasium wurden ebenfalls im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) Mittel für eine Verteilerküche bereitgestellt und umgesetzt.

An beiden Schulen gibt es beim Thema Mittagessen zunehmend personelle Versorgungslücken, die u. a. durch die Individualisierung der Gesellschaft, durch weniger Zeit und den Wandel der Erwerbsphasen und die damit verbundene Bereitschaft sich ehrenamtlich engagieren zu können einher gehen. Mit dem Beschluss des Gemeinderates (GRDRs 12/2014) konnte diese Situation entschärft werden, da hierbei Mittel bereitgestellt wurden, um die ehrenamtlichen Kräfte personell zu unterstützen. Diese Regelung ermöglicht auch zukünftig die Beibehaltung eines durch die Schulen organisierten Essensangebots.

2. Antragstellung für das Friedrich-Eugens-Gymnasium und Paracelsus-Gymnasium auf offene Ganztageschule

Die Verwaltung schlägt vor, das Friedrich-Eugens-Gymnasium und das Paracelsus-Gymnasium, welche einen Antrag mit entsprechendem pädagogischen Konzepten bei der Stadt eingereicht haben und an denen bereits ein infrastrukturelles Fundament für ein offenes Ganztagesangebot vorhanden ist, zum Schuljahr 2015/2016 als offene Ganztageschulen beim Land zu beantragen.

Finanzielle Auswirkungen

Investitionen:

Aufgrund der bereits umgesetzten IZBB-Maßnahmen entstehen derzeit keine weiteren Investitionskosten für das Friedrich-Eugens-Gymnasium und das Paracelsus-Gymnasium. Die Schulen führen ihre Mittagessensversorgung weiterhin selbstständig durch.

Laufende Mittel:

Das Friedrich-Eugens-Gymnasium und das Paracelsus-Gymnasium haben zugesichert die eigenständige Organisation der Essensversorgung im bisherigen Rahmen fortführen zu wollen. Hierbei werden weiterhin die Eltern, sowie die bereits mit der Vorlage GRDRs 12/2014 durch den Verwaltungsausschuss beschlossenen Unterstützungskräfte, tätig sein.

Die genehmigten Gelder für diese Hilfskräfte belaufen sich jährlich auf **12.000 Euro** für beide Schulstandorte.

Beteiligte Stellen

Referat WFB

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen